

Gemeinde Ermensee

aktuell

Nr. 96 / Juli / August 2025



Seite 2

**Personalwechsel auf der
Gemeindeverwaltung**

Seite 3

Pumptrack-Anlage

Seite 13

**Die Adlerakademie
stellt sich vor**



Liebe Ermenseerinnen und Ermenseer

Geht es Ihnen manchmal so wie mir? Denken Sie auch, dass die Welt verrücktspielt? Haben Sie auch das Gefühl, dass die Welt voller Chaos, Krisen und extrem schnellen Veränderungen ist? Aber ist sie verrückter als früher oder bekommen wir einfach alles besser mit? Viele Experten argumentieren, dass wir durch die sozialen Medien und die ständige Nachrichtenflut viel mehr über die weltweiten Probleme erfahren als früher. Andere Fachleute sehen schnelle Veränderungen in Politik, Gesellschaft und Umwelt, die bei uns Unsicherheiten hervorrufen. Und in jeder Krise gibt es Menschen, die je nach dem im guten oder im schlechten Licht erscheinen. Ein gutes Beispiel für mich ist der Gemeindepräsident von Blatten im Kanton Wallis. Ich habe allergrössten Respekt, wie Matthias Bellwald und sein Krisenstab diese

schwierige Situation meistern und die Bevölkerung durch diese noch nie dagewesene Naturkatastrophe führen. Ein gewählter Milizpolitiker und nicht etwa ein ausgewiesener Experte nimmt sich seiner ihm aufgetragener Aufgabe an und führt die Gemeinde souverän durch diese schwierige und belastende Zeit. Auch unsere Gemeinde bereitet sich auf alle möglichen Krisenszenarien vor. In dieser Risikomatrix befinden sich Gefährdungen wie Stromausfall, Unwettern sowie Tierseuchen bis zu Erdbeben und AKW-Unfällen. Als Chef des Bevölkerungsschutzes der Gemeinde Ermensee nehme ich regelmässig an Weiterbildungen teil, die vom kantonalen Führungstab organisiert werden. In diesem Führungstab sind unter anderem alle Blaulichtorganisationen, der Zivilschutz sowie alle relevanten Departemente des Kantons vertreten.

In der laufenden Legislatur wird sich der Gemeinderat damit befassen müssen, eine Gefährdungsanalyse über das Gemeindegebiet zu erstellen, damit der Gemeindeführungstab noch besser auf künftige und auch realistische Krisen vorbereitet ist und Sie sich noch sicherer fühlen können. Wir werden uns auch Gedanken darüber machen, den Bevölkerungsschutz mit den umliegenden Gemeinden gemeinsam zu organisieren, damit wir die Effizienz steigern können.

Für die kommenden Wochen wünsche ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine sichere, unfallfreie und erholsame Ferienzeit.

Andreas Müller
Gemeindepräsident

Impressum

Koordination/Redaktion

Gemeindeverwaltung
Ermensee
Tel. 041 917 23 10
gemeindeverwaltung@ermensee.ch

Auflage

490 Exemplare

Redaktionsschluss:

11. August 2025

Nächster Erscheinungstermin

29. August 2025

Druck

Schnarwiler Druck AG
6285 Hitzkirch

Gemeinderat

Personalwechsel auf der Gemeindeverwaltung

Wie bereits im letzten Ermensee aktuell mitgeteilt, hat Carina Brun das Arbeitsverhältnis bei der Gemeindeverwaltung Ermensee per 31. August 2025 gekündigt. Zwischenzeitlich konnte die vakante Stelle mit folgenden Personen im Jobsharing neu besetzt werden:



Sandra Schmid beginnt am 1. August 2025 ihre Tätigkeit als Gemeindeführer-Substitutin in einem 40%-Pensum.

Sandra Schmid hat nach der kaufmännischen Lehre auf einer Gemeindeverwaltung mit mehreren

Weiterbildungen das Gemeindeführer-Patent erworben und in den letzten 25 Jahren in unterschiedlichen Teilzeitpensen auf den Gemeindeverwaltungen Aesch und Schongau gearbeitet. Sie wohnt mit ihrer Familie in Aesch.



Ebenfalls am 1. August 2025 beginnt Yvonne Häfeli ihre Tätigkeit als Verwaltungsangestellte in einem 60%-Pensum.

Yvonne Häfeli hat nach der Lehre mehr als 25 Jahre in diversen kaufmännischen Funktionen gearbeitet, zuletzt während etwas mehr als zwei Jahren bei der Gemeindeverwaltung Seengen. Sie wohnt mit ihrem Partner in Altwis.



Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung heissen die beiden neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

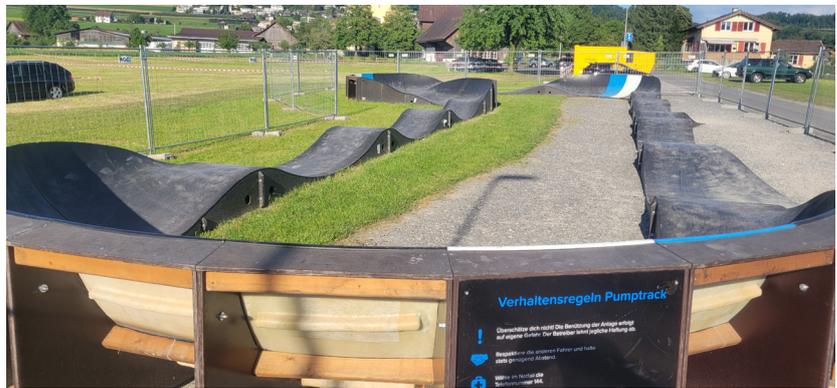
Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025

An der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 genehmigten die Stimmberechtigten den Jahresbericht 2024 mit dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogrammes, den Berichten zu den Aufgabenbereichen, der Jahresrechnung, dem Prüfbericht der externen Revisionsstelle, dem Bericht der Controllingkommission sowie dem Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht grossmehrheitlich. Die Jahresrechnung 2024 schloss dabei mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 574'394.22 (Budget Aufwandüberschuss von Fr. 66'672.25) und mit Nettoinvestitionen von ./. Fr. 209'549.08 (Investitionsausgaben Fr. 171'485.92, Investitionseinnahmen Fr. 381'035.00) ab. Im Weiteren genehmigten die Stimmberechtigten den Konzessionsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Ermensee und der CKW AG, Luzern, grossmehrheitlich. Die Gemeindeversammlung wurde von 55 Stimmberechtigten besucht, was einer Stimmbeteiligung von 7.7% entspricht.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Eggmann-Avdic Andrej und Amela, Feldacher 12, 6024 Hildisrieden, für den Neubau eines Einfamilienhauses Nr. 353 auf dem Grundstück Nr. 1015, GB Ermensee, «Retschwilerstrasse 20»
- Trottmann Stefan und Werne Leslie, Schulhausstrasse 10, 6294 Ermensee, für den Umbau und die



Renovierung des Einfamilienhauses Nr. 112 auf dem Grundstück Nr. 402, GB Ermensee, «Mühlestrasse 15»

- Vita Immobilien AG, Tampiteller 2, 6294 Ermensee, für die Sanierung der Heizungsanlage des Gebäudes Nr. 229 auf dem Grundstück Nr. 1323, GB Ermensee, «Tampiteller 2»
- Frey Peter, Sagiweg 3, 6294 Ermensee, für den Einbau eines Studios, die Dach- und Fassadensanierung des Wohnhauses Nr. 162a sowie der Fassadensanierung der Werkstatt Nr. 162 auf dem Grundstück Nr. 355, GB Ermensee, «Sagiweg 3»
- Elmiger Thomas und Cristiana, Richensee 10, 6285 Hitzkirch, für den Umbau des Wohnhauses, den Einbau eines Studios in den ehemaligen Schweinestall und die Überdachung des Sitzplatzes des Gebäudes Nr. 85 sowie den Neubau des Gartenhauses Nr. 85b und die Verbreiterung der Zufahrt auf dem Grundstück Nr. 348, GB Ermensee, «Käserestrasse 6»

Pumptrack-Anlage

Der Gemeinderat hat entschieden, zusammen mit den Gemeinden Aesch, Hitzkirch, Hohenrain und Schongau vom Sportamt des Kantons Luzern eine Occasions-Pumptrack-Anlage zu erwerben. Die Pumptrack-Anlage inkl. Umzäunung

wird abwechslungsweise in den jeweiligen Gemeinden aufgestellt. Aktuell ist in der Gemeinde Ermensee noch kein Platz definiert, an dem die Anlage aufgestellt werden könnte. Die Gemeinde Ermensee beteiligt sich aber aus Solidarität zu den anderen Gemeinden an den Kosten. Die Bevölkerung von Ermensee ist eingeladen, die in den vorstehenden Gemeinden aufgestellte Pumptrack-Anlage mitzubenzutzen. Die Pumptrack-Anlage ist bis am 20. Juli 2025 in Hämikon beim Schulhaus, vom 21. Juli bis 18. August 2025 in Gelfingen und ab 18. August bis Mitte Oktober in Hohenrain, Lieli und Kleinwangen aufgestellt. Die genauen Standorte in Gelfingen sowie in der Gemeinde Hohenrain sind noch nicht bekannt. Falls die Pumptrack-Anlage künftig an einem Standort in der Gemeinde Ermensee aufgestellt wird, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren.

Interkantonale Polizeischule Hitzkirch

Die Interkantonale Polizeischule Hitzkirch teilt mit, dass sie vom 18. bis 21. August 2025 auf dem Gebiet der Gemeinde Ermensee wiederum praktische Prüfungssequenzen anlässlich der Eidg. Berufsprüfungen zum Polizist / zur Polizistin durchführt. Die Interkantonale Polizeischule dankt im Voraus für das Verständnis.



Siedlungsentwässerung

Spülarbeiten und Kanalfernseh-Aufnahmen Ermensee 2025

Ab August 2025 werden durch die Firma Kanal-Engel AG, 5646 Abtwil, in den Gebieten Aargauerstrasse, Aabachstrasse, Mühlestrasse, Käserestrasse, Rankstrasse und Herrenberg 51 bis 77 (Entwässerung Richtung Rankstrasse) die Kanalisationsleitungen gereinigt und mittels Kanal-Fernseh-Befahrung auf deren Zustand untersucht. Die Arbeiten werden durch das Ingenieurbüro Bucher + Partner AG, Sursee, begleitet.

Durch die Gemeinde werden die Schmutzabwasserleitungen bis zum Kontrollschacht auf dem Grundstück und die Regenabwasser-Hauptleitungen gespült und gereinigt. Private Leitungen auf dem Grundstück und im Gebäude (Schmutzabwasser, Regenabwasser und Sickerleitungen) werden durch die Gemeinde nicht gespült.

Für die Arbeiten müssen die Mitarbeiter der Firma Kanal-Engel AG teilweise private Grundstücke betreten. Das Personal ist angehalten, sich jeweils vor Ort anzumelden. Sollte niemand anwesend sein, dann wird die Firma Kanal-Engel AG das Grundstück betreten und selbstverständlich wieder im aufgefundenen Zustand verlassen. Wir bitten Sie, allfällige überdeckte und überstellte Schächte (Blumentöpfe, Fahrzeuge usw.) für den Unterhalt freizuhalten. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es sich lohnt, private Leitungen mindestens alle fünf Jahre zu spülen und ca. alle 10 bis 15 Jahre mit Kanal-Fernsehen zu befahren. Nur dadurch kann die Funktion der Abwasserentsorgung langfristig garantiert und allfällige Schäden frühzeitig erkannt und behoben werden. Gemäss Gewässerschutzverordnung (GSchV) Art. 13 ist der Inhaber von Abwasseranlagen verpflichtet, diese in funktionstüchtigem Zustand zu erhalten und Abweichungen vom

Normalbetrieb unverzüglich zu beheben.

Sollten Sie daran interessiert sein, Ihre privaten Abwasserleitungen und -anlagen ebenfalls spülen und / oder untersuchen zu lassen, dann melden Sie sich bitte frühzeitig bei der beauftragten Firma Kanal-Engel AG, 5646 Abtwil (Tel. 041 317 33 00 / info@kanal-engel.ch). Die Kosten belaufen sich bei einer normalen Verschmutzung der Schmutz- und Regenabwasserleitungen für ein Einfamilienhaus auf ca. Fr. 550.00 bis Fr. 1'200.00, für ein Mehrfamilienhaus ist mit ca. Fr. 1'000.00 bis Fr. 2'500.00 zu rechnen. Für die zusätzliche Reinigung der internen Anschlüsse ist mit Kosten von ca. Fr. 150.00 bis Fr. 250.00 zu rechnen. Die Abrechnung erfolgt nach effektivem Aufwand. Allfällige Zusatzarbeiten (Fräsen, Bohren, Ketenschleuder) zur Entfernung von Beton, ausgehärtetem Kalk, Verstopfung durch Steine und Fremdkörper, sind in diesen Beträgen nicht berücksichtigt und werden nach Rücksprache mit dem Auftragsgeber ausgeführt und ebenfalls nach Aufwand verrechnet. Private Arbeiten werden direkt durch die Firma Kanal-Engel AG ausgeführt und Ihnen in Rechnung gestellt.

Sie können dadurch von günstigeren Konditionen profitieren (keine Anfahrtpauschalen) und tragen wesentlich zum Gewässerschutz bei. Der Gemeinderat von Ermensee bedankt sich bereits im Voraus für Ihr Verständnis.

Lebensmittel verteilen – Armut lindern

Leider sind auch in der Schweiz sehr viele Menschen von Armut betroffen. Gemäss Bundesamt für Statistik leben mehr als acht Prozent der Bevölkerung in Armut und jede sechste Person ist armutsgefährdet. Davon betroffen sind nicht nur Personen, die in den Städten leben,

sondern auch in unserem ländlichen Hitzkirchertal.

Die Sozialvorstehenden der vier Gemeinden Hitzkirch, Ermensee, Aesch und Schongau haben deshalb zusammen mit dem Pastoralraum Hitzkirchertal im vergangenen Jahr ein Pilotversuch gestartet, Lebensmittel an bedürftige Menschen zu verteilen. Die Stiftung Schweizer Tafel liefert jeden Samstag überschüssige Lebensmittel, die bei Grossverteilern und in der Industrie gesammelt werden. Diese werden dann an die bedürftigen Menschen weitergegeben.

Dank des grossartigen Einsatzes von freiwilligen Helferinnen und Helfern ist das Projekt erfolgreich gestartet und es konnte anfangs Jahr mit der Anmietung eines Ladenlokals an der Altgass 5 in Hitzkirch ein wichtiger Meilenstein erreicht werden. Das Angebot steht allen bedürftigen Menschen, die im Hitzkirchertal wohnhaft sind, offen. Entsprechende Berechtigungskarten werden über das Zentrum für Soziales in Hochdorf, den Pastoralraum Hitzkirchertal oder über die Sozialämter der Gemeinden ausgestellt.



Es werden zusätzliche freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an einem Samstag die Vorbereitung sowie die Verteilung der Lebensmittel unterstützen, gesucht. Für Informationen steht Ihnen Edmond Egethoe vom Pastoralraum Hitzkirchertal gerne zur Verfügung. Er ist telefonisch unter Tel.-Nr. 041 919 69 63 oder via E-Mail edmond.egethoe@kath-hitzkirchertal.ch erreichbar.



Gemeindeverwaltung

Einwohnerkontrolle

In der Einwohnerkontrolle sind in der Zeit vom 12. April 2025 bis 12. Juni 2025 folgende Mutationen vorgenommen worden:

Zuzüge

- Meier Sascha, Nagelmatt 1
- Janicki Juliane, Nagelmatt 1
- Schurtenberger Renate, Chriesi-Park 3
- Mayr Martin, Neustadt 3
- Chiariello Gaetano, Neustadt 3
- Tramontano Francesco, Nagelmatt 5

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Geburt

- Bachmann Aurelia, geb. 1. Mai 2025, Tochter des Bachmann Adrian und der Bachmann geb. Matter Jennifer, Mühlestrasse 1

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes und wünschen ihnen viel Freude und viele erlebnisvolle Stunden.

Heirat

- Henseler Marius und Unternährer Marianne, Retschwilerstrasse 22

Den Neuvermählten wünschen wir für die gemeinsame Zukunft alles Gute und viel Glück.

Gratulationen

Wir gratulieren folgenden Personen, die im Juli und August einen besonderen Geburtstag feiern:

88 Jahre

- Bernadette Jung-Bütler, geb. 31. August 1937, Alterswohnheim Chrüzstatt

87 Jahre

- Elisabeth Moos-Elmiger, geb. 10. August 1938, Linde 3

75 Jahre

- Brigitta Suppiger-Hügin, geb. 16. August 1950, Chriesiweg 4

70 Jahre

- Stephan Eugster, geb. 28. August 1955, Sagiweg 10

Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Handänderungen

In der Zeit vom 12. April 2025 bis 12. Juni 2025 gab es folgende Handänderungen:

- Grundstücke Nrn. 8107 und 8167, GB Ermensee, von Fanton Rolf, Ermensee, an Ziegler Peter, Reitnau
- Grundstücke Nrn. 8259 und 50061, GB Ermensee, von PP Generalbau GmbH, Escholzmatt, an Bind-Bregenger Yvonne, Ermensee
- Grundstück Nr. 159, GB Ermensee, von Müller Anton, Müswangen, an Stirnimann Albert, Buchrain
- 2'593 m2 von Grundstück Nrn. 1005 und 323, GB Ermensee, Areal Hitzkirch Zug AG, Zug, an Grundstück Nr. 1325, GB Ermensee, EarlPery Ltd., Ermensee
- 85 m2 von Grundstück Nr. 1325, GB Ermensee, EarlPery Ltd., Ermensee, an Grundstück Nr. 1005, GB Ermensee, Areal Hitzkirch Zug AG, Zug
- Grundstück Nr. 322, GB Ermensee, von Bregenger Franz Xaver Erben, Erbgemeinschaft, an Brunner-Bregenger Daniela, Rickenbach
- Grundstücke Nrn. 971 und 1219, GB Ermensee, von Fassbind Franz, Hitzkirch, an Fassbind Daniel, Hitzkirch

Primarschule Ermensee

Phänomenal – ein bewegtes Schuljahr 2024/25 geht zu Ende

Die Schule Ermensee blickt mit Stolz und Dankbarkeit auf ein weiteres lebendiges Schuljahr zurück, das geprägt war von Kreativität, Gemeinschaft und engagierter Bildungsarbeit. Unter dem Jahresmotto «phänomenal – die 4 Elemente» wurden bereits viele Aktivitäten vorbereitet, die das kommende Schuljahr zu einem besonderen Erlebnis



für unsere Schülerinnen und Schüler machen wird. Ob beim Erkunden der Natur im Element «Erde», dem freien Denken unter dem Zeichen der «Luft», dem sozialen Miteinander im «Wasser» oder dem Mut, Neues zu wagen im Element «Feuer» – das Schulmotto durchzieht den Schulalltag auf kreative und lebendige Weise.

Auch etablierte Projekte wie die Schulfamilien, die Vollversamm-



lungen, die Elternweiterbildung oder das Friedensstifterprogramm «Broggebouer» tragen weiterhin zu einer starken Schulkultur bei, in der Kinder gehört und gestärkt werden.

Ein besonderer Dank gilt unserem engagierten Team, das sich mit Herzblut für die Kinder einsetzt. Auch die enge Zusammenarbeit mit dem Elternforum, der Bildungskommission und der Gemeinde ist ein zentraler Pfeiler für das gute Gelingen unserer Schule.

Strukturelle Veränderungen – Abschied und Neubeginn

Wie bereits im Vorjahr angekündigt, wird die Schule Ermensee auch im Schuljahr 2025/26 mit vier Abteilungen weitergeführt: Kindergarten, 1./2. Klasse, 3./4. Klasse sowie 5./6. Klasse. Dennoch müssen wir uns leider von einigen engagierten Persönlichkeiten verabschieden:

- Sonja Bösnach / Musik- und Bewegungslehrperson
- Jeanine Buch / DAZ-Lehrperson
- Eveline Knuser / befristete Klassenassistentin
- Elias Ruckstuhl / befristete DAZ-Lehrperson
- Pia Ruckstuhl / Seniorin im Wald

Wir danken euch allen von Herzen für euren unermüdlichen Einsatz, eure Ideen und euer Mitwirken an einer Schule, die von Vielfalt, Kreativität und Menschlichkeit lebt. Ihr habt Spuren hinterlassen – sowohl im Team als auch bei unseren Schülerinnen und Schülern. Für euren weiteren Weg wünschen wir euch alles erdenklich Gute. Unsere Türen bleiben euch stets offen!

Ein persönlicher Abschied

Nach fast fünf intensiven, erfüllten und sehr bewegenden Jahren verabschiede ich mich als Schulleiterin von der Schule Ermensee. Es fällt mir nicht leicht, denn ich durfte mit einem aussergewöhnlich engagierten, herzlichen und professionellen

Team zusammenarbeiten. Wir haben im Team gemeinsam viel erreicht – von Schulentwicklungsprozessen über partizipative Projekte bis hin zur Stärkung der Schulkultur.

Mein besonderer Dank gilt nicht nur meinem wunderbaren Schulteam, sondern auch allen, die im Hintergrund mit grossem Engagement und Verantwortungsbewusstsein zum Erfolg unserer Schule beigetragen haben:

- der Bildungskommission unter der Leitung von Stefan Frey, die unsere pädagogischen Anliegen mitgetragen und stets konstruktiv begleitet hat,
- dem Schulsekretariat mit Carina Brun, das mit Überblick, Geduld und Herz die organisatorische Seele der Schule bildet,
- dem Gemeinderat, der uns in all den Jahren mit Vertrauen und Weitsicht unterstützt hat,
- dem Hauswartteam mit Beat Müller und Monika Jung, welches mit viel Einsatz, Hilfsbereitschaft und einem wachsamem Auge dafür sorgt, dass unser Schulhaus ein sicherer, gepflegter und funktionaler Ort für alle bleibt,
- sowie der Verwaltung unter der Leitung von Johann Hunkeler, die stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatte und mit grossem Engagement für verlässliche Strukturen sorgte.

Ich gehe mit grosser Dankbarkeit und mit der tiefen Überzeugung, dass die Schule Ermensee in sehr gute Hände übergeht: Alexandra Lehmann übernimmt die Schulleitung mit frischer Energie, einem weiten Blick und viel pädagogischem Feingefühl. Ich wünsche ihr und dem ganzen Team viel Erfolg und Freude bei der Weiterführung und Weiterentwicklung dieser wunderbaren Schule.

Danke, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Schulteam und liebe Gemeinde, dass ich

Teil dieser Reise sein durfte.

Herzlich,
Beatrice Barnikol

Elternforum Ermensee

Jahresrückblick Schuljahr 2024/25

Im August durften wir das Schuljahr mit zwei neuen und hochmotivierten Mitgliedern starten. Nina Waller und Aline Müller waren fleissig und brachten schon bei der ersten Sitzung den Wunsch nach einem erneuten Suppenzmittag ein und bei der zweiten Sitzung gar ein mögliches neues Elternforums-Mitglied. Die Freude war gross als auch Nicole Odermatt sich unserer kleinen Gruppe anschloss. Von da an waren wir wieder zu fünf im Elternforum und voller neuem Tatendrang.

Elternanlass

Im März fand zum Thema «Kinder Stärken – Resilienzförderung in der Familie» ein Elternreferat statt, welches in Zusammenarbeit mit Fit4Future angeboten werden konnte. Diesen Anlass hat das Elternforum auch für Eltern ausserhalb von Ermensee geöffnet und es sind viele interessierte Zuhörerinnen und Zu-





hörer erschienen. An dem kleinen Apéro, welches vom Elternforum bereitgestellt wurde, ergaben sich schöne Gespräche und ein reger Austausch.

Suppenmittag für die Kids

Am 24. Januar 2025 gab es nach einer längeren Pause endlich wieder ein Suppenmittag. Die Kinder nahmen das Angebot gut an und erschienen zahlreich und mit grossem Hunger. Sie halfen tatkräftig beim Abräumen mit und freuten sich im Anschluss über das kleine Dessert. Bei so vielen zufriedenen Gesichtern macht es Freude, einen solchen

Anlass zu organisieren.

Ausblick

Die Vorbereitungen für den nächsten Anlass sind im vollen Gange. Am 2. Juli 2025 findet erstmals die Schulschlussfeier mit einem Grillplausch statt. Wir freuen uns, den SchülerInnen, dem Schulteam und besonders unserer Schulleiterin Beatrice Barnikol einen würdigen Jahresabschluss im Beisein der Eltern zu ermöglichen. Wir nutzen diese Gelegenheit um uns bei Beatrice herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Elternforum zu bedanken. Wir wünschen ihr viel

Freude bei ihrer neuen Herausforderung und alles Gute auf Ihrem weiteren Lebensweg.

Für das nächste Schuljahr sind wir natürlich auf die neue Schulleitung gespannt und haben auch schon viele neue Ideen im Kopf. Es sind bereits zwei Anlässe für die Kinder der Schule Ermensee geplant. Ein Spielzeugflohmärkte im September und ein cooles Lotto für die Kids in den Wintermonaten.

Erika Bortoluzzi und Cristina Wittwer

Institutionen

Frohes Alter Ermensee

Ausflug vom 12. Juni 2025

Am 12. Juni 2025 um 13.30 Uhr haben wir uns beim Schulhaus für den diesjährigen Halbtagesausflug getroffen. Bei herrlichem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen wartete unser heutiges Transportmittel bereits im kühlen Schatten der Bäume – zwei grosse Kutschen, jeweils mit zwei vorgepannten Pferden.

Unser Ziel war das Weingut Klosterhof in Aesch. Pünktlich fanden alle einen Platz auf den beiden Wagen und die Pferde schnaubten zufrieden, als sie sich in Bewegung setzen durften. Das Geklapper der Hufe weckte so manche alte Erinnerung und so ging der Gesprächsstoff nicht aus, bis wir in Aesch ankamen.

Beim Klosterhof angekommen, wurden wir von Frau Lüthi freundlich in Empfang genommen. Sie führte uns durch das Weingut.

Bei den Reben, im Schatten eines

Apfelbaums und in der alten Weintrotte, deren Grundmauern noch aus dem 16. Jahrhundert stammen, durften wir viel Interessantes erfahren: Die Geschichte des Klosterhofs, die Pflege der Reben, das Keltern bis hin zur Abfüllung in die Flaschen. Im schönen Gewölbekeller konnten wir neben feinem Käse, Brot und Speckzopf den fruchtigen Weisswein «Abt Hironymus» und den Rosé «Abt Ambros» probieren. Die Weine vom Klosterhof sind alle nach Äbten des Klosters Muri benannt.

Als wir uns wieder auf den Heimweg machten, waren alle froh über das leichte Lüftchen, das auf dem Wagen zu spüren war. Gegen 17.30 Uhr trafen die beiden Kutschen mit der fröhlichen Fracht wieder beim Schulhaus ein.

Das Organisationsteam ist dankbar für das schöne Wetter und bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden fürs Mitkommen. Es war schön, mit euch diesen herrlichen Nachmittag zu verbringen.

Silvia Weibel





Begleitgruppe Hitzkirchertal

Vereinsgründung «Begleitgruppe Hitzkirchertal» – Gemeinsam für ein würdevolles Lebensende



Am 24. April 2025 war es soweit: Wir durften die Gründung unseres Vereins feiern! Der Vorstand setzt sich aus einem engagierten Team zusammen: Felix Karnowski und Ivo Gerig als private Mitglieder, Susanna Ineichen als Vertreterin des Gemeindeverbandes Chrüz matt Hitzkirchertal sowie Daniel Unternährer als Repräsentant des Pastoralraums Hitzkirchertal.

Unser Herzensanliegen ist es, Schwerkranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten – dort, wo sie sich am wohlsten fühlen: Zu Hause. Durch den Einsatz freiwilliger Helferinnen und Helfer möchten wir Angehörige entlasten und sicherstellen, dass niemand am Lebensende allein sein muss. Unser Verein versteht sich als Ergänzung zu bestehenden spitalexternen Organisationen und arbeitet ausschliesslich gemeinnützig, konfessionell und politisch unabhängig sowie nicht gewinnorientiert.

Aktuell entsteht unsere Website und erste Informationsveranstaltungen für interessierte Freiwillige sind in Planung. Über die weiteren Schritte halten wir Sie selbstverständlich über die Medien auf dem Laufenden.

Für den Vereinsvorstand
Ivo Gerig

Zentrum für Soziales Hochdorf

Mütter- und Väterberatung Beratung in der frühen Kindheit – von Geburt bis ins Kindergartenalter

Das Team der Mütter- und Väterberatung des Zentrums für Soziales bietet Beratungen für Familien und Fachpersonen an. Die Beratungen können an verschiedenen Beratungsorten in der Region oder am Hauptstandort Hochdorf gebucht werden. Ausserdem können die Beratungen in Hochdorf vor Ort, telefonisch oder online stattfinden.

Monatlich finden Online-Elterntalks zu verschiedenen Themen statt. Nach einem kurzen Fachinput bleibt genug Zeit für Fragen oder für eine Diskussion.

Online – Elterntalk im Juli: «Haut, Sonne, Reisen mit Kleinkindern»
Freitag, 18. Juli 2025 von 13.30 – 14.30 Uhr

Online – Elterntalk im Aug.: «Ernährung im 1. Lebensjahr»
Donnerstag, 28. August 2025 von 17.00 – 18.00 Uhr

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeit finden Sie unter: www.zenso.ch / Mütter- und Väterberatung oder über den QR-Code.



Zentrum für Soziales



Team Mütter- und Väterberatung:
Christine Geiser, Antonia Walker, Priska Emmenegger

Spitex Hochdorf und Umgebung

Spitex Hochdorf und Umgebung wird zu Spitex Seetal

Der Namenswechsel des Vereins sowie ein Referat über die Anstellung von pflegenden Angehörigen stand im Mittelpunkt der 32. Generalversammlung der Spitex Hochdorf und Umgebung, die am 16. April 2025 im Zentrum St. Martin in Hochdorf stattfand. Alle Sach- und Wahlgeschäfte wurden einstimmig angenommen.

Rund 40 Vereinsmitglieder und Gäste besuchten die von Präsidentin Pia Rüttimann speditiv und umsichtig geleiteten Versammlung. Sie wies in ihrem Jahresbericht auf den unverminderten Wachstumstrend bei den Pflegestunden hin, die auch 2024 mit einem Plus von 6,8 % anhielten. Weiter wies sie auf den eingeleiteten Organisationsprozess hin, der auch im verflossenen Vereinsjahr vorangetrieben wurde und vielfältige Massnahmen auf die künftigen Herausforderungen einer Spitex Organisation beinhaltet. Unter anderem beinhalten diese auch ein neues Leitbild mit den Schlagwörtern «Vision, Mission und Werte». Ergänzt wurde der Jahresbericht von der Geschäftsleiterin Beatrice Wespi mit Kennzahlen. So leistete die Spitex knapp 45'000 Stunden in der Pflege und Hauswirtschaft, die von 85 Mitarbeitenden bewerkstelligt wurden.



Die Mitglieder nahmen die Namensänderung von Spitex Hochdorf und Umgebung zu Spitex Seetal einstimmig an.

Auf reges Interesse stiess das Input-Referat von Beatrice Wespi zur Anstellung von pflegenden Angehörigen. Diese leisten grosse und wertvolle Arbeit und sind eine unverzichtbare Stütze in der Gesellschaft. Das soll künftig auch mit einem fairen Lohn entschädigt werden. Die Basis dafür ist eine Vereinbarung, die ab Sommer 2025 in Kraft tritt und eine enge Zusammenarbeit der Spitex mit der Caritas Care Schweiz beinhaltet.

Finanzleiterin Irene Walthert stellte die Jahresrechnung 2024 vor, die mit einem leichten Minus von knapp Fr. 6'000.00 abschloss. Das Budget 2025 bewegt sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr und beinhaltet ein moderates Wachstum.

Weiter wurde der Vorstand mit Präsidentin Pia Rüttimann, Eschenbach, Vizepräsident Anton Kaufmann, Ballwil und den Mitgliedern Hugo Beck, Hitzkirch, Rebekka Gretener, Römerswil und Karin Jung-Riedweg, Hochdorf, für zwei weitere Jahre wiedergewählt.

Vorstandsmitglied Karin Jung-Riedweg stellte die Statutenrevision vor. Diese wurde notwendig, damit der neue Vereinsname Spitex Seetal verwendet werden kann. Mit der Namensänderung trägt nun der Verein dem gesamten Einsatzgebiet Rech-

nung. Der anschliessende Apéro wurde rege genutzt und die vielfältigen und interessanten Gespräche rundeten die gelungene GV ab.

Toni Kaufmann

Idee Seetal

Coni Budmiger wird Sportkoordinatorin im Seetal

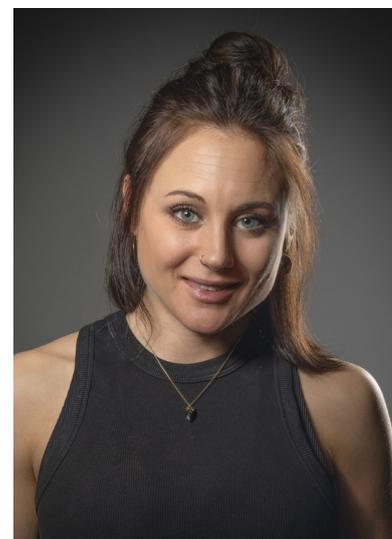
Ab Mitte 2025 startet der regionale Entwicklungsträger IDEE SEETAL mit dem neuen Geschäftsfeld für Sport- und Bewegungsförderung. Die Sportförderung wird damit in den Gemeinden und der Region gestärkt und intensiviert. Als erste Sportkoordinatorin wurde Coni Budmiger verpflichtet. Die 32-jährige Sportwissenschaftlerin aus Ballwil übernimmt ab Mitte Juli 2025 in einem 50%-Pensum diese Aufgabe.

Mit der Sport- und Bewegungsförderung hat die IDEE SEETAL auf der Grundlage des kantonalen Planungsberichts Sportförderung 2024-2028 eine neue Stelle geschaffen. Die Stelle ist zuständig für die Koordination und Förderung vielfältiger Sport- und Bewegungsangebote sowie den Aufbau des Netzwerks «Sport und Bewegung». Ziel ist es, den Zugang zu zielgruppengerechten Angeboten zu erleichtern, Synergien zu schaffen, die

Nutzung bestehender Infrastrukturen zu optimieren und Gemeinden wie Sportorganisationen in Bezug auf finanzielle Fördermöglichkeiten zu beraten.

Im Fokus stehen Sport im Vorschulalter, freiwilliger Schulsport, ungebundener Sport sowie lokale Bewegungs- und Sportnetze. Auch die kulturelle Vielfalt und die Inklusion im Sport gehören zum Aufgabengebiet. Weiter wird sich die Sportkoordinatorin mit der Sportinfrastruktur beschäftigen und mithelfen, kommunale und regionale Sportanlagenkonzepte zu entwickeln oder Sportveranstaltungen und -anlässe bei der Koordination und Kommunikation zu unterstützen. Dazu wird das Netzwerk «Sport und Bewegung» aufgebaut, wo lokal Verantwortliche sich vernetzen können.

Coni Budmiger hat an der Eidgenössischen Hochschule für Sport in Magglingen studiert und leitet im Seetal eigene Sportkurse für Erwachsene. Als gesundheitsbewusste und leidenschaftliche Sportlehrerin bringt sie ideale Voraussetzungen für ihre neue Funktion mit. «Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe. Es ist mir ein Anliegen, möglichst vielen Menschen den Zugang zu Be-





wegung zu erleichtern – unabhängig von Alter, Fitnesslevel oder Herkunft», sagt Budmiger.

Die Finanzierung erfolgt gemeinsam durch den Kanton Luzern mit Beiträgen aus dem Swisslos-Sportfonds, die IDEE SEETAL und die Gemeinden. Die neue Struktur stärkt Bewegung, Gesundheit und Gemeinschaft im Luzerner Seetal.

Auskünfte
Regionaler Entwicklungsträger
IDEE SEETAL
Raimund Wenger, Geschäftsleiter
Tel. 079 192 16 69, r.wenger@idee-seetal.ch

Kanton Luzern, Dienststelle Gesundheit und Sport
Philipp Wermelinger, Beauftragter für Sport- und Bewegung
Tel. 041 228 52 68, philipp.wermelinger@lu.ch

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Gebäudeenergiedaten

Aktuelle Gebäudeenergiedaten, welche im Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) erfasst sind, bilden die Grundvoraussetzung für kommunale Energieplanungen sowie das kantonale und kommunale CO₂-Monitoring. Diese Daten sind oftmals noch veraltet, was zu falschen Entscheidungsgrundlagen führt. Im kantonalen Projekt «GWR-Verbesserung» wurden die GWR-Daten jeder Gemeinde mit Sekundärdaten aktualisiert. Für viele Gebäude sind jedoch keine kantonalen Daten vorhanden, weshalb wir auf Ihre Hilfe angewiesen sind.

Ist bei Ihrem Gebäude das richtige Heizsystem im GWR eingetragen? Helfen Sie mit, indem Sie Ihr Gebäude prüfen.

Zeitaufwand: 5 Minuten

1. Besuchen Sie die Webkarte <https://map.geo.lu.ch/gebaeudeenergie/heizungen> oder scannen Sie den QR-Code.



2. Klicken Sie auf Ihr Gebäude und prüfen Sie die Angaben von Heizung und Warmwasser.
3. Melden Sie falsche Einträge über das Meldeformular.

Ihre Angaben werden von der Gemeinde geprüft und im GWR aktualisiert.

Weitere Zusatzinformationen des Kantons Luzern erhalten Sie hier:
Förderprogramm: www.uwe.lu.ch/themen/energie/Foerderprogramme
Energieberatung: www.uwe.lu.ch/themen/energie/energieberatung

Alzheimer Luzern

Neue Präsidentin gewählt und Botschafterinnen für die Demenzkrankheit mit grossem Dank verabschiedet

Weil die Menschen immer älter werden, nimmt auch die Zahl der Demenzkranken stetig zu. Alzheimer Luzern konnte die wichtigen Angebote zur Unterstützung von Betroffenen und ihren Angehörigen weiter ausbauen.

Aktuell leben in der Schweiz 156'900 Menschen mit Demenz, im Kanton Luzern sind es 7215 Menschen. Alle 16 Minuten erkrankt jemand neu an einer Demenzkrankheit. An der Mitgliederversammlung in Luzern freute sich Präsidentin Mirjam Müller-Bodmer über die gute Entwicklung des Vereins mit ihren Angeboten in einem guten Netzwerk und betonte: «Wir können nur gemeinsam eine demenzfreundliche Umgebung schaffen.»

In ihrem Jahresbericht zeigte Ge-

schäftsleiterin Karin Meier-Meier auf, dass die Angebote im Berichtsjahr dank Aufstockung der Geschäftsstelle ausgeweitet werden konnten. Dazu gehören unter anderem die Cafés TrotzDem für Betroffene und Angehörige in allen Regionen des Kantons, die Gesprächsgruppen und als Kerngeschäft die zusammen mit Pro Senectute Luzern betriebene Infostelle Demenz. Ein wichtiger Teil war ebenfalls die Sensibilisierung der Bevölkerung durch Schulungen, Vorträge und Standaktionen an Alters-Marktplätzen. Die Öffentlichkeitsarbeit ist eine wichtige Voraussetzung für die Teilhabe der Betroffenen und ihrer Angehörigen an der Gesellschaft. Neben den neuen Vorstandsmitgliedern Priska Baumeler (Vertretung Curaviva), Justina Rackauskaite (leitende Ärztin der Memory Clinic als Ersatz für die zurücktretende Ärztin Silvia Noller) und Madeleine Scheidegger (Spitex Kantonalverband) wurde Johanna Schwegler als neue Präsidentin gewählt. Mit herzlichen Dankesworten wurde Mirjam Müller-Bodmer nach ihrer zehnjährigen Tätigkeit als Präsidentin, die mit ihrem Engagement, ihrer Offenheit und ihrem Organisationstalent viel erreicht hatte, verabschiedet.



Von links: Neue Präsidentin Johanna Schwegler und abtretende Präsidentin Mirjam Müller-Bodmer



Klangwelten für die Seele

Im Anschluss an die Mitglieder-versammlung zeigte die Musikerin Mirjam Toews, Geschäftsleiterin der MusikSpitex, die Bedeutung der Musik insbesondere für Menschen mit einer Demenz auf. Diese löse positive Gefühle aus, stelle die Menschen auf, baue Brücken, könne Alltagshandlungen unterstützen und leicht in den Pflegealltag eingebaut werden. Das Anlegen eines Musikspiegels mit Musikstücken, die das Leben eines Menschen positiv geprägt haben, könne gute Erinnerungen wecken und sei besonders hilfreich bei Menschen mit einer Demenz, da das Langzeit-Musikgedächtnis auch von einer fortschreitenden Krankheit verschont bleibt.

Die 2021 in Basel gegründete MusikSpitex ist in der ganzen Schweiz tätig. Ausgebildete Musikerinnen und Musiker, die einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben, geben für sozial und kulturell isolierte Menschen in Pflegesituationen zuhause oder in Institutionen ein individuell abge-

stimmtes, halbstündiges Konzert.

Monika Fischer

Umweltberatung Luzern

Kletterpflanzen – für die Begrünung von vertikalen Flächen

Mit Kletterpflanzen lässt sich die Gartenfläche in die Senkrechte ausdehnen. Begrünte Flächen bleiben im Sommer kühler und sorgen so für ein angenehmes Mikroklima. Die Pflanzen erfreuen uns Menschen mit interessanten Blattformen und farbigen Blüten. Vögel finden darin Nahrung und Neststandorte und Insekten Nektar und Pollen. Damit eine vertikale Begrünung gelingt, braucht es ein paar Überlegungen und Vorbereitungen: Welche Arten eignen sich? Welche Rankhilfen brauchen sie? Wie wird die Pflanzstelle vorbereitet? Wie sieht die Pflege aus? Am wertvollsten für die Biodiversität sind einheimische, regionaltypische Pflanzen. Ergänzt werden können sie mit essbaren



Arten und altbekannten Zierpflanzen. Invasive Kletterpflanzen sollten nicht zum Einsatz kommen.

Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite: <https://umweltberatung-luzern.ch/themen/naturgarten-lebensraeume/garten-balkon/kletterpflanzen>

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner unter www.umweltberatung-luzern.ch.

Umweltberatung Luzern

Politik

Die Mitte Ermensee

«Grill die Gemeinderäte – Sie grillieren anschliessend für euch»: Erfolgreiche Parteiversammlung der Mitte Ermensee

Die Mitte Ermensee lud am Montagabend, 2. Juni 2025, zur öffentlichen Parteiversammlung unter dem Motto «Grill die Gemeinderäte – Sie grillieren anschliessend für euch» ein. Rund 20 interessierte Einwohnerinnen und Einwohner folgten der Einladung und nahmen aktiv an der Veranstaltung teil.

Im ersten Teil der Versammlung informierten Gemeindepräsident





Andreas Müller und Gemeinderat Reto Müller über aktuelle Geschäfte, welche an der bevorstehenden Gemeindeversammlung zur Sprache kommen werden. Insbesondere standen die erfreuliche Jahresrechnung 2024 sowie der neue Konzessionsvertrag mit der CKW im Zentrum.

Daneben wurden weitere lokalpolitisch relevante Themen offen diskutiert: Die Verkehrssicherheit, die Immobilienstrategie der Gemeinde, die Anzahl Restaurants, das zunehmende Littering auf dem Schulareal, der Sanierungsbedarf der Retschwilerstrasse sowie das Verständnis der Bevölkerung für die Landwirtschaft sorgten für angeregte Gespräche und regen Austausch.

Nach dem politischen Teil übernahmen die beiden Gemeinderäte den Grill und sorgten gemeinsam mit dem Parteivorstand dafür, dass das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Bei Wurst, Bier, Kuchen und Kaffee wurden die Gespräche in lockerer Atmosphäre fortgesetzt.

Die Mitte Ermensee bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden für ihr Interesse, die konstruktiven Beiträge und das gemütliche Beisammensein. Der offene Austausch mit

der Bevölkerung bleibt ein zentrales Anliegen der Ortspartei – auch in Zukunft.

Kontakt für Rückfragen:
Benno Elmiger
Präsident Die Mitte Ermensee
Tel. 079 429 69 76

Forschungsprojekt «Downsize my Democracy»

Abschluss des «Downsize my Democracy» Forschungsprojektes in Ermensee.

Das niederländische Forschungsprojekt «Downsize my Democracy» der Universität Leiden untersucht seit mehreren Jahren, wie sich die Dezentralisierung auf die Demokratie auswirkt. Dabei wurden zwei zentrale Aspekte analysiert: Erstens, wie sich die Grösse von Gemeinden auf die politische Beteiligung und den Wettbewerb auswirkt, und zweitens, welche Folgen komplexe Interaktionen zwischen verschiedenen Regierungsebenen haben. In fast allen europäischen Ländern wurden in den letzten Jahrzehnten Aufgaben von den nationalen auf regionale und lokale Ebenen verlagert. Ziel war es, Bürgernähe zu schaffen und es gab die Annahme, dass eine bürgernähere Politik die demokrati-

sche Partizipation, Repräsentation und Responsivität stärkt. Die Studie hat diese Annahmen überprüft – unter anderem durch Vergleiche zwischen kleinen und grossen Gemeinden in der Schweiz, Italien, Norwegen und den Niederlanden. In der Schweiz waren dies die Gemeinden Ermensee und Luzern.

Die Ergebnisse zeigen: Viele Erwartungen an die Dezentralisierung werden nicht erfüllt. In kleineren Einheiten gibt es oft weniger KandidInnen, weniger programmatische Debatten und eine stärkere Machtkonzentration. Entscheidungen werden häufig von Einzelpersonen dominiert. Im Vergleich zu Luzern führt die kleine Einwohnerzahl in Ermensee dazu, dass der politische Wettbewerb stark personalisiert ist. Es geht mehr darum, wer die Kandidaten sind und welche Kompetenzen und Charaktereigenschaften sie mitbringen, als um inhaltliche Unterschiede. Darüber hinaus zeigt sich im europäischen Vergleich, dass im Allgemeinen die Wahlbeteiligung auf lokaler Ebene häufig geringer ist als auf nationaler Ebene. In kleinen Gemeinden basiert politische Beteiligung eher auf persönlichen Beziehungen als auf inhaltlichen Fragen. Das kann Vertrauen fördern, aber auch zu Interessenkonflikten und geringerem politischem Engagement führen. In Ermensee ist im Vergleich zu Luzern zu sehen, dass es sich in der Wahlentscheidung von BürgerInnen mehr darum dreht, welche persönliche Beziehungen es zu den Kandidaten gibt und wem man vertraut, als um inhaltliche Überzeugungen.

Ein weiterer Befund: Die Dezentralisierung schafft komplexe Verwaltungsstrukturen mit vielen beteiligten Ebenen. Das erschwert BürgerInnen den Überblick und schwächt die demokratische Rechenschaftspflicht – besonders, wenn unklar ist, wer für welche Aufgaben zu-



ständig ist oder wenn den lokalen Ebenen die nötigen Mittel fehlen. In der Schweiz, wo die Gemeinden traditionell über eine grössere Autonomie verfügen und die Zuständigkeiten zwischen den verschiedenen Regierungsebenen (Staat, Kantone und Gemeinden) klarer geregelt sind als in den anderen drei Ländern, zeigt sich allerdings auch, dass vergleichsweise sehr kleine Gemeinden zunehmend an ihre Kapazitätsgrenzen stossen, da die

wachsende Komplexität der Aufgaben die eigenständige Bewältigung erschwert. Dies führt zunehmend zu Diskussionen über Gemeindefusionen oder interkommunale Zusammenarbeit. Der Trend zu interkommunalen Zweckverbänden birgt allerdings auch in der Schweiz das Risiko von schwächerer Transparenz und demokratischer Kontrolle.

Fazit: Die Studie stellt zentrale Argumente für Dezentralisierungsrefor-

men infrage. Statt die Demokratie automatisch zu stärken, kann Dezentralisierung unter bestimmten Bedingungen ihre Qualität und Legitimation mindern. Angesichts der zunehmenden demokratischen Erosionen sollten politische EntscheidungsträgerInnen solche Reformen kritisch überdenken und sorgfältig gestalten.

Hannah Kuhn

Gewerbe

Die Adlerakademie – Ein Ort für Entfaltung, Lernen und Spass für Kinder im Luzerner Seetal



In der idyllischen Region des Luzerner Seetals hat die Adlerakademie ihre Heimat gefunden – ein Ort, der sich mit Herz und Leidenschaft dafür einsetzt, den Kindern unserer Gemeinde nicht nur Wissen, sondern auch wertvolle Lebenserfahrungen zu vermitteln.

Die Akademie bietet ein breites Angebot an Kursen, welche mit viel Freude und Begeisterung durchgeführt werden. Die Adlerakademie hat sich dem Ziel verschrieben, Kin-

dern im Alter von **6 bis 14 Jahren** eine kreative und vielseitige **Freizeitgestaltung** unmittelbar im Anschluss an die Schule zu bieten. Das Konzept basiert auf einem ganzheitlichen Ansatz, der nicht nur die körperliche und geistige Entwicklung fördert, sondern auch die soziale Kompetenz stärkt. Die Kinder sollen durch spannende, interaktive Kurse neue Fähigkeiten erlernen, ihre Stärken entdecken und dabei jede Menge Spass haben. Uns erscheint es wichtig, dass Kinder den Weg von elektronischen Spielen wieder hin zu interessanten Alternativen finden, die sowohl lehrreich als auch unterhaltsam sind.

Das Kursangebot umfasst eine Vielzahl von Themen und Aktivitäten. So gibt es etwa den **«Strategiespielkurs»**, in dem Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren neben spannenden Spielen auch Schach lernen und dabei die Bedeutung von Taktik und Planung auf spielerische Weise erfahren.

Der **«Abenteuer & Natur-Kurs»** hingegen fördert die Teamarbeit und das Naturverständnis der Kinder und findet in den wunderschönen Waldgebieten der Umgebung statt.

Der **«Bewegung & Fitness-Kurs»** setzt den Fokus auf körperliche Betätigung und eine gesunde, aktive Lebensweise, während der «Soziale Fähigkeiten & Selbstbehauptungskurs» den Kindern hilft, Konflikte zu lösen und ihre Kommunikationsfähigkeiten zu stärken.

Ein besonders spannendes und themenorientiertes Angebot ist beispielsweise der **«Piratenkurs»**. Hier tauchen die Kinder in die aufregende Welt der Piraten ein und gehen auf eine spannende Schatzsuche. In einem eigens gestalteten Abenteuer lernen die Kinder, sich als Gruppe zu organisieren, Herausforderungen zu meistern und kreative Lösungen zu finden. Der Kurs umfasst sowohl körperliche Aktivitäten als auch Rätsel, die die Kinder in Teams lösen müssen. Ein wahres Abenteuer, das die Fantasie anregt, mit vielen gruseligen Momenten, aufregenden Aufgaben und vor allem einer Menge Spass! Doch was macht die Adlerakademie zu einem besonders vertrauenswürdigen Ort für die Kinder unserer Region?

An der Spitze steht Tom Herzing, ein erfahrener Mediator, Erlebnispädagoge und Coach der positiven



Psychologie. Mit mehr als vier Jahrzehnten Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen weiss der Vater zweier erwachsener Söhne genau, wie er die Potenziale der Kinder erkennen und fördern kann. Seine Expertise in der Konfliktbewältigung, Kommunikation und Selbstbehauptung spiegelt sich in jedem Kurs wider. Zudem weiss er, wie wichtig es ist, die individuellen Stärken jedes Kindes zu fördern und gleichzeitig die Gruppendynamik zu berücksichtigen.

Ein Herzenswunsch von uns ist die Integration von Kindern mit Beeinträchtigungen, wobei wir unabhängig von ihren Voraussetzungen eine Chance zur Weiterentwicklung bieten möchten. Diese inklusive Philosophie sorgt dafür, dass sich jedes Kind in seiner Persönlichkeit entfalten und weiterentwickeln kann. In jeder Aktivität wird darauf geachtet, dass alle Kinder gleichwertig teilnehmen können und sich wertgeschätzt fühlen.

Die Adlerakademie legt zudem grossen Wert auf die enge Zusammenarbeit mit den Eltern. So bieten wir ergänzend Angebote im **Einzelcoaching und in Familien-Mediation an, bei denen Eltern bei Erziehungsfragen** unterstützt werden und gemeinsam Lösungen für das

Familienleben finden können. In den Coaching-Sitzungen werden individuelle Herausforderungen angegangen, sei es in der Erziehung, bei der Förderung von Selbstbewusstsein oder der Lösung von Konflikten.

Gegenwärtig planen wir, die Kurse **auch während der Ferienzeit** anzubieten. Ein Ferienprogramm, das Spass und Bildung miteinander vereint – eine ideale Möglichkeit, die Kinder während der Ferien sinnvoll zu beschäftigen. Ob ein aufregendes **Piratenabenteuer, ein Naturcamp oder ein Fitnesswettbewerb** – wir bieten den Kindern in den Ferien die Gelegenheit, spannende Erlebnisse zu sammeln,

die sowohl lehrreich als auch unvergesslich sind.

Auf unserer Website **www.adlerakademie.ch** haben wir unter «Aktuelles» entsprechende Informationen hinterlegt. Die Adlerakademie kommt dem Bedürfnis vieler Eltern nach, eine zuverlässige und vertrauensvolle Anlaufstelle zu bieten, bei der Eltern auch nach Schulschluss ihre Kinder in besten Händen wissen. Die Kurse sind darauf ausgelegt, den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich kreativ und sozial weiterzuentwickeln und gleichzeitig den Spass und die Freude an der Entdeckung neuer Fähigkeiten zu erleben.

Falls Sie auf der Suche nach einem Ort sind, an dem Kinder viele tolle Erfahrungen machen und sich in einem kreativen Umfeld weiterentwickeln können, dann haben Sie mit der Adlerakademie den perfekten Ort gefunden. Besuchen Sie die Website www.adlerakademie.ch und lassen Sie sich von den vielfältigen Angeboten inspirieren. Die Adlerakademie freut sich darauf, Ihre Kinder auf ihrem Weg der Entfaltung zu begleiten.

Tom Herzing





Vereine

Kulturverein Ermensee

Von Dorfbewohnern für Dorfbewohner

Zusammengefasst ist dies das Motto, unter dem die Präsidentin des Kulturvereins, Belinda Beeler, an der Generalversammlung vom 6. Mai 2025 dazu aufgerufen hat, den Vorstand an den diversen Veranstaltungen zu unterstützen. Helfer und Helferinnen müssen nicht zwingend Mitglied sein.

Zuvor wurden die Traktanden abgehandelt. Die Kasse schloss am Ende des Vereinsjahrs mit einem kleinen Plus ab, dem Vorstand wurde Decharge erteilt. Das Budget und das Jahresprogramm wurden ebenfalls einstimmig angenommen.

Die Präsidentin dankte allen, die den Kulturverein im vergangenen Vereinsjahr in irgendeiner Weise unterstützt haben. Insbesondere wurden die jungen Auffahrtskranzer genannt, ohne die der Auffahrtsbogen 2024 im strömenden Regen



nicht zum Stehen gekommen wäre. Ausserdem ging ein grosses Dankeschön an Rita Müller für ihre Arbeit als Fotografin und an Markus Pisan dafür, dass er die Website aktuell hält.

Unser nächster Event ist die Chilbi am Sonntag, 28. September 2025. Wer uns beim Auf-/Abbau und an der Kegelbahn unterstützen möch-

te, meldet sich bei Belinda Beeler unter schlafen@obermuehli-ermensee.ch.

Ebenfalls erwähnen möchten wir an dieser Stelle den Ermenseer Adventsfenster Rundgang. Etliche Daten sind schon vergeben. Wer mitmachen möchte, meldet sich ebenfalls bei Belinda Beeler.



Auffahrtsbogenteam 2025, auf dem Bild fehlt Veit Stoop

Auffahrtsbogen 2025

Petrus meinte es gut mit dem Helferteam, welches an drei Abenden Tannenzweige geschnitten, den Bogen gekranzt und aufgestellt hat und am Montag nach Auffahrt wieder abgebaut hat. Ein Dank geht auch an die Kirchgemeinde Hitzkirch, deren Dank und Geschenk von Lukas Wedekind überbracht wurde.

Anita Wetzel



AZA
6294 Ermensee

DIE POST 

**AGENDA
JULI/AUGUST 2025**

**Dienstag, 1. Juli 2025,
ab 09.00 Uhr,
Mehrzweckraum Altersheim
Chrüz matt, Hitzkirch**
Mütter- / Väterberatung / Klein-
kindberatung mit Krabbelgruppe
Zentrum für Soziales

**Dienstag, 1. Juli 2025,
19.00 Uhr,
St. Jakobus Kapelle Ermensee**
Eucharistiefeier
Kirchgemeinde Hitzkirch

**Donnerstag, 17. Juli 2025,
ab 13.30 Uhr,
Mehrzweckraum Altersheim
Chrüz matt, Hitzkirch**
Mütter- / Väterberatung / Klein-
kindberatung
Zentrum für Soziales

**Dienstag, 22. Juli 2025,
ab 07.00 Uhr**
Grünabfuhr
Ressort Umwelt

**Sonntag, 27. Juli 2025,
10.30 Uhr,
St. Jakobus Kapelle Ermensee**
Eucharistiefeier Patrozinium
St. Jakobus Kapelle
Kirchgemeinde Hitzkirch

**Dienstag, 5. August 2025,
ab 09.00 Uhr,
Mehrzweckraum Altersheim
Chrüz matt, Hitzkirch**
Mütter- / Väterberatung / Klein-
kindberatung mit Krabbelgruppe
Zentrum für Soziales

**Donnerstag, 7. August 2025,
ab 07.00 Uhr**
Papier- und Kartonsammlung
Ressort Umwelt

**Donnerstag, 14. August 2025
ab 08.00 Uhr,
Schulhaus Ermensee**
Eröffnungsfeier Schuljahr 2025 /
26 mit Eltern
Schule Ermensee

**Donnerstag, 14. August 2025,
ab 13.30 Uhr,
Mehrzweckraum Altersheim
Chrüz matt, Hitzkirch**
Mütter- / Väterberatung / Klein-
kindberatung
Zentrum für Soziales

**Dienstag, 19. August 2025,
ab 07.00 Uhr**
Grünabfuhr
Ressort Umwelt

**Freitag, 22. August 2025,
ab 18.00 Uhr,
Parkplatz Brunnmatt bei
Familie Lüpold**
Waldfest für alle Korporations-
bürger
Vereinigte Korporation Ermensee

**Samstag, 23. August 2025,
ab 13.00 Uhr,
Schiesstand Ermensee**
Cupschiessen
Feldschützengesellschaft
Ermensee